

Medaillen für verdiente Sangesfreunde

EINHAUSEN/BERGSTASSE. „Der Gesangverein Liederkranz Einhausen ist 170 Jahre alt und damit einer der ältesten Gesangvereine im Kreis Bergstraße“, sagte Vorsitzender Willi Schäfer zur Begrüßung der zahlreich erschienenen Mitglieder des Sängerkreises Bergstraße. Das Jubiläum war der Anlass dafür, die Hauptversammlung des Sängerkreises in der Mehrzweckhalle der Riedgemeinde durchzuführen.

Kreisbeigeordneter Matthias Schimpf betonte bei der Sitzung, dass der Sängerkreis eine wichtige Größe im Kreis sei. Er leiste als Dachverband das, was einzelne Vereine nicht leisten könnten. Das Laienmusizieren habe seinen Platz in der Gesellschaft. Der Chorgesang Sorge für kulturelle Vielfalt in den Kommunen. Gerade die Jugendarbeit sei ein wesentliches Element für die Zukunft der Chöre, lobte er.

Hohes künstlerisches Niveau

Dr. Christoph Schumacher, Erster Beigeordneter von Einhausen, hob hervor, dass 50 Vereine im Kreis mit insgesamt 80 Chören von hohem künstlerischem Niveau zeugten. Er bedauerte den Rückgang jüngerer Mitglieder und empfahl Familien, Kindergärten und Schulen, sich für den Chorgesang starkzumachen.

Auch SPD-Landratskandidat Gerald Kummer, selbst langjähriger Bürgermeister und Erster Beigeordneter im Kreis Groß-Gerau, unterstrich die Bedeutung des Chorgesangs. Chöre seien eine tragende Säule des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Chorgesang sei auch nach 170 Jahren noch modern. Jeder Mensch habe eine Stimme und könne damit auch singen. Sich von Mensch zu begegnen, sei wichtiger, als am Computer zu sitzen. In Anspielung auf seinen Namen zitierte Kummer zum Schluss den Dichter Friedrich Schiller: „Es

schwinden jedes Kummers falten, solang des Liedes Zauber walten.“

CDU-Landratskandidat Christian Engelhardt erklärte, dass Musik die Seele anspreche. Sie verbessere den Zusammenhalt der Völker über alle Grenzen hinweg. Die Zahl der Chöre an der Bergstraße sei beeindruckend. Ehrenamtliche Musik sei wichtig. Ohne Gesang könne er sich eine Veranstaltung nicht vorstellen. Es sei notwendig, frühzeitig das Interesse von Kindern am Chorgesang zu wecken. Ein Landrat müsse unter anderem für die Verknüpfung von Chören und Vereinen mit Schulen eintreten.

Sängerkreisvorsitzender Heinz Ritsert lobte das ehrenamtliche Engagement aller Vereine. Er mahnte aber auch an, dass sich die Vorstände an die Vorschriften halten sollten, um die Arbeit des Sängerkreises nicht zu erschweren. Sein Dank galt den Chorleiterinnen und Chorleitern für ihren Einsatz. Lob gab es auch für die Kinder- und Jugendchöre und für die „Jungen Chöre“, die Beachtliches geleistet hätten. In seinem Jahresbericht erwähnte Ritsert unter anderem den Empfang beim 90. Geburtstag des

Ehrenvorsitzenden Ernst Gugenberger. Er erinnerte an die Jubiläumsfeier des Kreises, an das Treffen der Frauensprecherinnen, die Teilnahme an der Bundesbeiratssitzung des Hessischen Sängerbundes (HSB), die Verleihung der „Zelterplaketten“ beim Hessentag und an das Kinder- und Jugendchorsingen in Hüttenfeld.

Lob für Lauterner Kindergarten

Sein besonderes Lob galt dem evangelischen Kindergarten in Lautern, der als einziger Kindergarten zum dritten Mal mit dem „FELIX“ ausgezeichnet werden konnte. Ehrungen wurden erwähnt, die Auflösung des Männergesangsvereins Wattenheim und des Gesangsvereins Liederkranz Bensheim. Erfreulich sei, dass mit dem Gospelchor „Gettogether“ und dem Chor „Unisono“ Zwingenberg zwei neue Chöre hinzugekommen seien.

Kreisrechner Thomas Schröder berichtete von einer ausgeglichenen Finanzlage. Im Bericht der Frauensprecherin Erika Noller-Bucher kamen das Treffen der Fragen aus 30 Vereinen zur Sprache, das Treffen der

hessischen Frauenvertreterinnen in Gelnhausen und der „Tag der Frauenstimme“ in Gelnhausen.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden auch sechs Mitglieder mit Kreismedaillen in Silber und Bronze und mit Urkunden geehrt. Vorsitzender Heinz Ritsert, der die Ehrungen vornahm, betonte das ehrenamtliche Engagement. Vizechorleiter Rainer Maschke vom Männergesangsverein Eintracht Gronau wurde für 40-jährige Tätigkeit ausgezeichnet. 40 Jahre war Kurt Ohl (Männergesangsverein 1902 Bürstadt) im geschäftsführenden Vorstand aktiv. Je 20 Jahre als Vorsitzender aktiv waren Norbert Böhm (Männergesangsverein Eintracht Gronau) und Klaus Ohl (Männergesangsverein 1902 Bürstadt). Die Ehrung für 20 Jahre als Rechnerin des Gesangsvereins Sängerkreis Lautern ging an Edith Götz und an Thomas Schröder, Rechner des Kreisvorstands. ml



Langjährige Vorstandsmitglieder von Gesangsvereinen wurden bei der Hauptversammlung des Sängerkreises Bergstraße in Einhausen geehrt. Unser Bild zeigt von links Klaus-Dieter Schmidt, zweiter Vorsitzender (Lorsch), Thomas Schröder (Rechner des Sängerkreises), Edith Götz (Lautern), Rainer Maschke (Gronau), Kurt Ohl (Bürstadt), Klaus Ohl (Bürstadt).

ML/BILD: WEINBACH